Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)
AaK Jugendladen Muelheim

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner
Familienname               Vorname

Straße und Hausnummer     Postleitzahl

Telefonnummer              Telefaxnummer              E-Mail-Adresse

Projektstitel
"Mein Muelheim und ich" - Offenes Atelier unter freiem Himmel

Das Projekt ist eine
(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

☐ Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
☒ Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
☐ Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
☒ Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn               Projektende
01.05.2020                  30.11.2020
Beschreibung des Projektes
(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)
siehe Anlage 1

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?
siehe Anlage 1

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)
siehe Anlage 1
<table>
<thead>
<tr>
<th>Kosten des Projektes</th>
<th>Kosten in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Art der Kosten bitte detailliert darstellen</td>
<td>4.999,00</td>
</tr>
<tr>
<td>siehe Anlage 2</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Summe der Kosten 4.999,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds 4999,00
(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)
Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn
Im Vorfeld sind angegebene Materialien zur Durchführung des Projektes anzuschaffen.

Höhe des beantragten Abschlags  
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses, höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Verwendungszweck: Offenes Atelier

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.
Link zur Datenschutzerklärung

Völk, 10.10.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers
Vorstellung der Gesamtkonzepts „maKE UP- Schönes für den Spielplatz im Keupviertel“
der Nachbar*innen, engagierten Bürger*innen und Träger*innen aus dem Keupviertel

Der Spielplatz
Auf dem Gelände zwischen Genovevabadt, Keupstraße und Holweiderstraβe befindet sich
der beliebte Spielplatz im Keupviertel, der 2014 von der Stadt Köln aufwändig neu gestaltet
wurde.
Dieser Spielplatz könnte ein Paradies für Eltern mit Kindern sein, doch die derzeitigen
Zustände auf dem Spielplatz schrecken Eltern eher ab, als dort an sonnigen Tagen ihre Zeit
mit den Kindern zu verbringen.

Ausgangslage
Auf dem Spielplatz im Keupviertel kommt es immer wieder zu massiven Konflikten der
unterschiedlichen Nutzergruppen, die sich auf dem Spielplatz aufhalten: Kinder, Jugendliche
und (Groß-)Familien, Kinder der angrenzende Kita, Arbeitssuchende, alkoholtrinkende
Erwachsene, grillende Gruppen, Drogenkonsumenten usw. beanspruchen Platz und Zeit auf
dem Spielplatz. Der Nutzungsdruck auf dem Gelände ist immens.
Die Presse berichtet immer wieder über diese Missstände und in den Stadtteilkonferenzen
werden Maßnahmen, Ideen und Konzepte zur Verbesserung der Situation auf dem
Spielplatz erarbeitet, eruiert und evaluierter.

Die Idee
Verschiedene Trägervertreter*innen, Nachbar*innen, Eltern und engagierte Bürger*innen aus
dem Keupviertel haben sich zu „maKE UP- Schönes für den Spielplatz“
zusammengeschlossen und möchten auf Basis der Erfahrung vor Ort ein bedarfsgerechtes
Angebot auf dem Spielplatz schaffen, um die Situation auf dem Spielplatz zu entschärfen und den Spielplatz wieder als lebenswerten Ort für die Nachbarschaft und Besucher*innen erfahrbar zu machen, indem sie Schönes für und auf dem Spielplatz anbieten.


Das Ziel der Antragsteller ist es den Spielplatz einerseits als anregenden Ort erfahrbar zu machen und die beschriebenen Zielgruppen aus der passiven Konsumentenrolle in die aktive Produzentenrolle zu begleiten und dafür Angebote zu schaffen. Andererseits wird durch regelmäßige, niederschwellige Angebote auf dem Spielplatz, eine*n Ansprechpartner*in Kindern und Jugendlichen helfend zur Seite stehen.

Die Stadt Köln appelliert in ihrer Präambel der Spiel- und Bolzplatzsatzung an die Bürger*innen, „...benötigt der Spielplatz neben Geräten und Anlagen auch Menschen, die aber auch dafür sorgen, dass der Spieltisch der Kinder nicht durch Zerstörung der Geräte, Verschmutzung des Sandes, Lagerung von Abfällen sowie Parken von Autos eingeschränkt wird, und auch nicht wegsehen, wenn es zu Problemen kommt und Kindern und Jugendlichen helfend zur Seite stehen...“


Anlage 1 – Projekt „Mein Mülheim und ich – ein offenes Atelier“

Beschreibung des Projektes


Das offene Atelier soll mit einer geplanten Auftaktveranstaltung, in der die bereits benannten zahlreichen Angebote involviert sind, am 02.05.2020 starten und im Oktober/November mit einer Ausstellung im öffentlichen Raum enden.


Darüber hinaus stehen den beiden Fachkräften 14 Stunden für die inhaltliche Planung, den Einkauf, die Organisation der Ausstellung, die Dokumentation und das Berichtswesen zur Verfügung.

Innerhalb des Projektes werden verschiedene künstlerische Methoden vorgestellt (insbesondere die Aquarellmalerei, die Kalligraphie und das Zeichnen).

Die Adressaten und Adressatinnen haben durch die Vorstellung der verschiedenen Techniken die Möglichkeit, sich für eine Methode zu entscheiden, bzw. sie zu kombinieren, zu vertiefen und im Anschluss hierzu, ein eigenes Kunstwerk zu erstellen.
Es ist zu jeder Zeit ein Einstieg in das Projekt möglich. Ebenso müssen nicht alle Termine wahrgenommen werden, um das offene Atelier besuchen und sich künstlerisch bilden und betätigen zu können. Es soll ein besonders niedrigschwelliges Angebot sein.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Darüber hinaus ist das Projekt jedoch für Menschen aller Altersstrukturen zugänglich.

Wünschenswert ist hier auch eine generationenübergreifende, gemeinsame künstlerische Betätigung.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)
Kostenplan Projekt "Offenes Atelier unter freiem Himmel"

<table>
<thead>
<tr>
<th>Artikel</th>
<th>Artikelspezifikation</th>
<th>Einzelpreis</th>
<th>Anzahl</th>
<th>Gesamt</th>
<th>Bedarfsbeschreibung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Honorarkosten pro Künstler*in und Stunde</td>
<td></td>
<td>30,00 €</td>
<td>132</td>
<td>3.960 €</td>
<td>Zwei Künstler*innen. 13 Termine á 4 Stunden inkl. VB + 14 Stunden Einkauf,Dokumentation &amp; Organisation Ausstellung</td>
</tr>
<tr>
<td>Aquarellpapier DIN A4</td>
<td>Block á 20 Blatt</td>
<td>15,00 €</td>
<td>8</td>
<td>120 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Aquarellpapier DIN A5</td>
<td>Block á 20 Blatt</td>
<td>10,00 €</td>
<td>10</td>
<td>100 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Aquarellpapier DIN A6</td>
<td>Block á 55 Blatt</td>
<td>10,00 €</td>
<td>5</td>
<td>50 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Zeichenpapier</td>
<td></td>
<td>10,00 €</td>
<td>5</td>
<td>50 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Aquarellfarbe</td>
<td></td>
<td>50,00 €</td>
<td>5</td>
<td>250 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Pinsel Set</td>
<td>á ca. 8 Stck.</td>
<td>20,00 €</td>
<td>3</td>
<td>60 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Fineliner wasserfest Set, versch. Stärken</td>
<td>á ca. 6 Stck.</td>
<td>12,00 €</td>
<td>5</td>
<td>60 €</td>
<td>Hochwertiges semiprofessionelles Material</td>
</tr>
<tr>
<td>Fotobuch</td>
<td></td>
<td>49,00 €</td>
<td>1</td>
<td>49 €</td>
<td>Zur Dokumentation des Projektes und zum Verleib im Jugendladen</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausstellungsmaterial (Bilderrahmen,etc.)</td>
<td>verschiedene Größen</td>
<td>10,00 €</td>
<td>20</td>
<td>200 €</td>
<td>Für eine adequate Präsentation der Ergebnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>Beköstigung</td>
<td></td>
<td>100,00 €</td>
<td>1</td>
<td>100 €</td>
<td>Wasser und kl. Snacks</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Gesamt Betrag                  | 4.999 €                  |